

Pulsnitz und Umgebung

23. September

1744: Der Bildhauer Alexander Trippl geb. — 1783: Der Maler Peter von Cornelius geb. — 1791: Theodor Körner geb. — 1885: Der Maler Karl Spitzweg gest. — 1933: Erster Spatenstich des Führers für die Reichsautobahnen. — 1939: Abschlussbericht des Oberkommandos der Wehrmacht: „Der Feldzug in Polen ist beendet“. — 1940: Beschießung Dalars (Franz. Westafrika) durch eine englische Flotte unter dem Kommando von Admiral Gante. — 1941: Der Führer ernannt den 80jährigen Robert Volz zum Pionier der Arbeit.

Sonne: A. 6.47, U. 13.57; Mond: A. 12.49, U. 21.44 Uhr.

24. September

1473: Der Landeshauptmann Georg v. Frundsberg geb. — 1541: Der Arzt, Philosoph und Naturforscher Philippus Aureolus Theophrastus Bombastus v. Hohenheim, genannt Paracelsus, gest. — 1583: Albrecht v. Wallenstein, Herzog von Friedland, Kaiserlicher Generalfeldmarschall, geb. — 1802: Bismarck wird preussischer Staatsminister. — 1892: Gauleiter Karl Wahl geb. — 1914: Beginn der Kämpfe um Verdun-Arras-Soissons-Armentières-Ypern-Dixmuiden.

Sonne: A. 6.49, U. 13.54; Mond: A. 13.55, U. 22.21 Uhr.

Verdunklungszeit: Von heute 20.05 Uhr bis morgen 6.23 Uhr
Von Sonntag 20.02 Uhr bis Montag 6.24 Uhr

Bekanntnis zur Gemeinschaft

Heute und morgen wird erstmalig in der Reihe der Winterhilfswerke statt einer Straßensammlung eine Hauslisten-sammlung für das Kriegs-WHW 1944/45 durchgeführt, zu der neben den Blockwartern der NSD die für die Straßensammlung vorgesehenen Organisationen antreten.

Die Sammler und Sammlerinnen kommen als Beauftragte der Gemeinschaft in die Häuser, jener Gemeinschaft, die allen in den Belästigungen und Erschwernissen des Krieges zur Seite steht. Sie wachen durch die NSD über die gesunde Entwicklung der Mütter und Kinder und hilft überall dort, wo es Schwierigkeiten zu überwinden gilt oder wo eine Betreuungsmassnahme notwendig ist. Den Frauen in der Rüstung und den Vätern an der Front wird manche Last von der Seele genommen, wenn sie wissen, daß sie mit ihren Kindern auf die Hilfe der Gemeinschaft zählen können, wenn die Selbsthilfe nicht ausreicht.

In dieser harten Zeit tragen wir alle das gleiche Schicksal und jeder Tag muß neu erkämpft werden. Aber jeder weiß auch, daß er nicht allein steht in diesem Kampfe. Das gibt ihm unerschöpfliche Kraft und verpflichtet ihn, sich zur Gemeinschaft zu bekennen und sich in die Gesamtheit ihrer Rechte und Pflichten einzunordnen. Seine Haltung ist dabei entscheidend. Sie wird sich auch bei der Eintragung in die Sammelliste bewähren.

Blinde Künstler in Pulsnitz. Am Dienstag, 26. 9., 19.30 Uhr führt die Konzertgemeinschaft blinder Künstler Mitteldeutschland in Menzels Gasthof ein Konzert durch. Werner Muffbach singt Lieder und Ariens von Schubert, Goethe und Lorring. Heinz Frenzel, der auch den Sänger begleitet, bringt Werke von Weber, Chopin, Liszt und Strauß.

Sparbedingungen jetzt im Aushang des Kassenraums. Nach den bestehenden Bestimmungen müssen die Sparfahrscheinchen jeweils auf einen Abdruck der Sparbedingungen enthalten. Vereinfachungen auf dem Gebiet des Druckereiwesens nötigen aber dazu, bis auf weiteres von dieser Regelung abzusehen. Das Einheitsparafahrscheinchen der Deutschen Sparfahrscheinchen-Organisation wird daher künftig ohne diesen Abdruck hergestellt werden. Damit sich jedoch die Sparbedingungen nicht durch die weitere Entwicklung ändern, sind die Sparbedingungen unterrichten können, hat der Reichswirtschaftsminister angeordnet, daß jede Sparfahrscheinchen bisher in den Sparfahrscheinchen abgedruckten Sparbedingungen durch deutlich sichtbaren Aushang im Kassenraum bekanntigt. Die Sparfahrscheinchen werden mit einem allgemeinen Hinweis auf diesen Aushang versehen.

Kriegsverwehrt behörden sich in den Rathhäusern. Wie vom Hauptamt für Kommunalpolitik der NSDAP mitgeteilt wird, kommen für den Dienst im Rathaus bzw. beim Bürgermeisteramt solche Kriegsverwehrt in Frage, die bisher noch nicht im öffentlichen Dienst tätig waren. Die Erfahrungen, die die Gemeinden mit dem Einlass von Kriegsverwehrt machen, werden von allen Seiten als durchaus gut bezeichnet. Die Kriegsverwehrt haben sich als aufnahmefähige und eifrige Mitarbeiter erwiesen. Leistungsbemühnisse auf Grund der Verantwortung waren nicht zu spüren. Die für den Gemeindedienst ausgebildeten Kriegsverwehrt sollen vor allem auch in kleinen Gemeinden in den ehrenamtlichen Bürgermeistern auf dem Lande einwirken. Dem neben seiner schweren Tagesarbeit kann sich dieser ehrenamtliche Bürgermeister — meist ein Bauer oder Handwerker — erst nach Feierabend seinen öffentlichen Aufgaben widmen. Der Kriegsverwehrt soll ihm die tägliche Verwaltungsarbeit und die Erfüllung der Wünsche

Wehrkampfstag in Kamenz am Sonntag

Der Wehrkampfstag, der morgen, 24. September, in Kamenz vom Starnbann I der SA-Standarte 103 „v. Tschammer und Osten“ durchgeführt wird, verpricht ein machtvolles Bekanntnis zum Wehrwillen unseres Volkes zu werden. Über 120 Mannschaften aus dem gesamten Kreisgebiet treten zum Wettkampf an, darunter eine große Zahl Wehrmachtmannschaften, die an diesem Tage ihre Entscheidungskämpfe durchführen, nachdem in den Kompanien bereits Entscheidungskämpfe stattgefunden haben. Schon aus diesem Grunde dürften interessante Kämpfe zu erwarten sein. Daneben werden die übrigen Mannschaften der SA, Politischen Leiter, DAF, RAD, Polizei, NSKK ihr Bestes hergeben, um siegreich zu bestehen.

Den spannendsten Verlauf wird zweifellos der Wehrkampf V der Deutsche Wehrmannschaftskampf, nehmen, bei dem am Schluß eines 20-Kilometer-Marsches noch eine Hindernisbahn mit Hürden- und Kriechhindernissen zu überwinden, und anschließend ein Handgranatenzielwurf zu erfüllen ist. Die Strecke des Marsches, in die noch fünf Hindernisse (Wassergraben, Balancierbalken u. a.) und zwei Orientie-

Die Städtische Bücherei hat nun den neuen Raum im „Grauen Wolf“ bezogen. Die Ausleihe ist Donnerstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Da sie nun zentral in der Stadt liegt, wird manchem Leser der Weg verkürzt. Besonders werden die Leser von Pulsnitz Meißner Seite darüber erfreut sein. Aber auch in der Städtischen Schule konnte sich die Bücherei einer ständig wachsenden Benutzung erfreuen. Folgende Zahlen mögen dies beweisen:

Während der fünf Kriegsjahre 1940 bis 1944 stiegen die Entleiher wie folgt: 3970, 4429, 5034, 6591, 7824 Bände. Danach stieg die Zahl innerhalb fünf Jahren um rund 100 v. H. Es entfällt also auf eine Person von Pulsnitz und Pulsnitz Meißner Seite mehr als ein Buch.

Was sehen wir nun am meisten in der Bücherei? Die Jugend! Und das ist recht so! Sie erhält hier Bücher, die sie für den Lebenskampf ausrichten und für deutschen Wesen und deutschen Kampf begeistern. Viel Jugendliche kommen aber auch, um ihr Wissen zu bereichern und zu vertiefen. Sie verlangen Sach- und wissenschaftliche Bücher. Die Städtische Bücherei besitzt auch hiervon eine reiche Auswahl. Und wenn einmal Wünsche nicht befriedigt werden können, so werden dieselben an die Landesbibliothek in Dresden weitergegeben. Von dort sind dann alle Bücher zu erhalten, die es in der Städtischen Bücherei nicht gibt. Die Gebühren dafür sind äußerst gering, sie

betragen für den Band 10 Pf. Wir denken dabei an einen früheren Leser. Obwohl er keine höhere Schule besuchte, hat er doch durch die Einrichtung des deutschen Bücherleihverkehrs (sein Abitur nachholen können und studiert jetzt Medizin.

Nächst der Jugend sind es Frauen, die nach Büchern fragen. Sie verlangen meist Romane, die das menschliche Schicksal darstellen. Diese Bücher sind in reicher Auswahl vorhanden. Erfreulich ist es, oft von den Leserinnen bei der Rückgabe der Bücher zu hören: „Das war ein wertvolles Buch, das muß ich später noch einmal lesen.“ Ich will es meiner Freundin empfehlen.“ Auch unter den Evakuierten hat es sich herumgesprochen, daß es in der Städtischen Bücherei gute Bücher zu leihen gibt. Die Zahl dieser Leser erhöht sich von Woche zu Woche.

In den letzten fünf Jahren erhöhte sich der Bestand der Bücher um 746 Bände, also um durchschnittlich 150 Bände im Jahr. Es ist zu erwarten, daß die Bücherei auch in diesem Jahre durch die Stelle für Bücherwesen wieder eine Zuteilung von Büchern erhält.

So ist es dem einzelnen, der sich selbst kaum ein Buch kaufen kann, möglich, zum guten Buch zu kommen. In der Städtischen Bücherei ist es zu haben. Es ist Gemeinschaftsbuch geworden. Mit geringen Kosten wird hierdurch für die Allgemeinheit eine große Kulturleistung durchgeführt.

Geringe Kürzung der Brotration / Anpassung an die Ernteerträge — Bildung der erforderlichen Reserven

Am 16. Oktober 1944, dem Beginn der 68. Zuteilungsperiode, tritt eine geringfügige Senkung der Brotration ein. Sie beträgt bei den Normalverbraucher (einschließlich der Zulageberechtigten mit Ausnahme der Lang- und Nachtarbeiter) 200 Gramm die Woche, bei den Kindern bis zu sechs Jahren 100 Gramm die Woche. Außerdem wird die Zulage bei den Schwerstarbeitern um 100 Gramm je Woche gekürzt. Die Kürzung bei den Selbstversorger beträgt ebenfalls 100 Gramm je Woche. Ungezügelt bleiben die Nationen der Kinder von sechs bis zehn Jahren, der Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren sowie der Lang- und Nachtarbeiter. Nach der Neuordnung beträgt die Brotration bei den Normalverbraucher künftig 225 Gramm Woche.

Die Zusammenfassung der deutschen Kriegsrationen hat im Laufe der Kriegsjahre verschiedentlich den wechselnden Ernteerträgen angepaßt werden müssen. Bei der Festsetzung der Rationen stand das Bestreben im Vordergrund, unter allen Umständen die tatsächliche Vorratssituation auf den Karten festgesetzten Nationen sicherzustellen und bei Nationskürzungen nach Möglichkeit auf anderen Gebieten einen Ausgleich zu gewähren. So wurde im fünften Kriegsjahr in erheblichem Umfang zum Ausgleich für die geringere Kartoffel-

ration mit erhöhten Zuteilungen an Brot und Getreideerzeugnissen sowie Hülsenfrüchten und Reis ausgeholfen. In dem jetzt begonnenen sechsten Kriegsjahr bringt die Kartoffelernte wieder bessere Ergebnisse. Dagegen wird die Brotgetreideernte im ganzen zwar befriedigend sein, aber doch nicht unwesentlich hinter der Ernte des Vorjahres zurückbleiben. Dazu kommt, daß mit einem erheblichen Rückgang der Zukunft gerechnet werden muß, während die Ansprüche der Verbraucher schon durch die Verflärung der Rüstungswirtschaft und der Wehrmacht keineswegs geringer sein werden. Diese Tatsache zwingt zu größter Sparsamkeit. Es geht darum, nicht nur die Nationen für das ganze Jahr sicherzustellen, sondern auch für den Heberauna zum neuen Erntejahr die erforderlichen Reserven zur Verfügung zu haben. Um diese Reserverebildung zu ermöglichen, die für die Sicherheit unserer künftigen Ernährung von besonderer Bedeutung ist, muß diese zweifelslos geringe Kürzung in Kauf genommen werden. Die neue Brotration von 225 Gramm je Woche ist zwar um 175 Gramm geringer als zu Beginn des Krieges, aber immerhin noch um 225 Gramm höher als bei der bisher niedrigsten Ration, die vom 1. 4. bis 19. 10. 1942 gegolten hat.

der Volksgenossen abnehmen und den Bürgermeister so nur die besonders wichtigen Gemeindefragen, die nur er selbst wahrnehmen kann, freimachen.

Für werdende Mütter: Höchstens 48-Stundenwoche. Der Schutz der werdenden Mütter, Wöchnerinnen und stillenden Mütter wird auch jetzt weiterhin aufrechterhalten. Es bleiben daher insbesondere die Vorschriften des Mutterschutzgesetzes in Kraft, nach denen die Mehrarbeit über 48 Stunden wöchentlich verboten ist. Für diese Frauen findet also auch nicht die Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 56 Stunden je Woche statt, die sonst in der Verordnung über die 60-Stundenwoche für Frauen vorsehen ist.

Grüne Postgutarten können aufgebraucht werden. Vom Reichspostministerium wird daran erinnert, daß bis auf weiteres an Stelle der gelben Paketarten grüne Postgutarten verwendet werden können. Druckerien können ihre Bestände an grünen Postgutarten für den Druck von Paketarten aufbrauchen.

Heimatpate des Soldaten. Das NSD hat den Soldaten an der Front gestattet, Gepäcksstücke in die Heimat zu schicken. Die Postdienststellen nehmen diese Sendungen bis zu 15 Kilogramm ohne Rücksicht auf die Kontingenterstellung als gewöhnliche Pakete an, und zwar ohne Paketkarte. In das Paket soll ebenfalls ein Doppel der Aufschrift gelegt werden. Die Sendungen, mit Dienststempelabdruck, werden gebührenfrei befördert.

Qualitäts- und Preispflichten bei der Wurst. Es kann angeführt werden, daß in der Wurstherstellung die Rohmaterialien für die eine oder andere Wurstart Schwankungen eintreten, so daß sich die übliche Herstellung dieser oder jener Wurstart nicht immer durchführen läßt. Die Fleischereibetriebe werden nun darauf hingewiesen, daß sie in derartigen Fällen, wo also wegen vorübergehenden Materialmangels eine Umwechslung von der sonst üblichen Zusammenlegung einer Wurstart erfolgt, nicht die nunmehr anders zusammengesetzte Wurst mit der gleichen Sortenbezeichnung verkaufen dürfen. Wie die Wurstart die nach der üblichen Rezeptur herzustellen wurde. Die Wurst ist dann vielmehr so

zu bezeichnen, wie es der Qualität entspricht; und nach dieser Qualität muß auch der Preis gestaltet werden. Eine etwaige Verminderung der Qualität, die nicht durch Verringerung der Sortenbezeichnungen bedingt wird, ist wie eine verbotene Preisverhöhung zu bewerten.

Zu Luftschutzkellern: Schornsteinflappen abdichten! Bei der Detonation von Spreng- und Minenbomben in der Nähe von BS-Räumen drückt der entstehende Luftdruck den Inhalt der Schornsteine durch alle undichten Stellen, insbesondere Schornsteinflappen, in den Aufstichraum. Die Ruß-, Staub- und Rauchentwicklung kann dabei so stark werden, daß die Zuluften des BS-Raumes weder leben noch atmen können. Daher müssen alle Schornsteinflappen, Kaminflügel usw. durch Filz oder Papier gut abgedichtet sein. Zweckmäßig ist es außerdem, im BS-Raum die Luftdruckmessung oder ein angefeuchtetes Tuch als Atemschutz stets mitzuführen zu haben.

Abgabeordnung für Pflanzenschutz- und Schädlingsmittel. Gemäß Anordnung des Reichsbeauftragten für Chemie darf mit sofortiger Wirkung eine Reihe von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, die in einer besonderen Anlage namentlich aufgeführt sind, von Herstellern und Verteilern nur noch gegen Abgabe von Bezugsmarken oder Bezugsscheinen an landwirtschaftliche Verbraucher geliefert bzw. vor diesen bezogen werden. Im Rahmen der verfügbaren Kontingente werden die Bezugsmarken und Bezugsscheine vom Reichsbauernführer oder den von ihm beauftragten Pflanzenschutzämtern ausgegeben.

Tunnen — Spiel — Sport

Tb. Pulsnitz gegen Tb. Dorn. Die 2. Jugendmannschaften spielen morgen in Dorn. Anwurf 13 Uhr.



Standort Pulsnitz und Dorn

Alle Freiwilligen der HJ der Standorte Pulsnitz und Dorn treten morgen Sonntag, 24. 9., um 9 Uhr auf Anordnung des Vorgesetzten zu kurzem Dienst an. Füllfederhalter oder Tintenstift mitbringen. In Pulsnitz: Standortdienststelle. In Dorn: Kasse. Es gibt keine Entschuldigungs-! Pflichtdienst! Der Standortführer FliegerGef. 2. Am Montag 20 Uhr technischer Unterricht. Schönlein 15. Zum Jungmannschaftsspiel tritt das Fährlein morgen Sonntag um 6.15 Uhr vollstündig im Sommerdienst an dem Hauptmarkt Pulsnitz an. Pflichtdienst. Höreuzug mit Instrumenten. Standort Dorn. Die HJ tritt morgen Sonntag 8.45 Uhr an der Ecke zum Schießdienst an. Kameradschaft 1 und 2 Oberfeina morgen Sonntag 8 Uhr bei Kluge Niederfeina zum Schießdienst.

Sampfleiter: Hans Wilhelm Schradt. Verlag: Mohr u. Hoffmann, Pulsnitz
Druck: Buchdruckerei Karl Hoffmann und Gebr. Mohr, Pulsnitz. Preis: Nr. 6

Zur Herbstsaat

Spinat Universal, Spinat Matador, Rapunzel, Herbst-Rüben, Möhren, Winter-Saat, Winter-rettich, Kerbel, Petersilie, Schnitt-lach, Frühlings-Zwiebeln (diese bringen im Mai die ersten Ver-brauchszwiebeln). Postverfand Fritz Wend, Samenhandlung, Dresden A 1, Zahngasse 24. Auf: 10188

Der Zweck entscheidet.

Das muß jede Hausfrau wissen: Die beiden wichtigsten Sorten von Süßstoff-Saccharin haben verschiedene Aufgaben. Die G-Tabletten sind für kalte und warme Getränke gedacht, sollen also nicht gekocht werden. Der Kristall-Süßstoff der H-Verpackung kann dagegen mitgekocht werden, ist also für Kochen, Backen, Einwecken bestimmt. — Süß-stoff-Saccharin ist im Rahmen der bisherigen Zuteilung nur beschrankt lieferbar.

Maschineschreiben — Fern-unterricht Beginn täglich.

Der Lernende erhält eine Maschine ins Haus. Handeschule Schlipke, Dresden, Amalien-straße 22. Prospekt frei.

Aus seiner Erde zieht ein Volk die Kräfte, die es braucht,

um im Wandel der Zeiten bestehen zu können. Aus seiner Erde, die ihn trägt, nährt und ihm heiliges Erbe der Vorfahren ist, erwachsen auch dem Einzelnen die Kräfte, die ihm in gesunden und kräftigen Tagen helfend und rettend zur Seite stehen. Dr. Madaus & Co. Arzneimittel aus Frischpflanzen auf deutschem Boden gewonnen.

Werde Mitglied der NSV.

Flaschenloft und Drei für Säugling und Kleinkind lassen sich mit Hipp's Kindernährmittel besonders wertvoll machen und sparsam zubereiten, da Hipp's nicht lange gekocht werden muß. Kurzes Aufkochen genügt! — Für Kinder bis zu 1 1/2 Jahren erhalten Sie Hipp's Kindernährmittel und Hipp's mit Kalk u. Salz gegen die Abkühlung A, B, C, D der Kist-Verpackung in Fachgeschäften.

Beweise (auch Privatankünfte) aller Art und allerorts beschafft seit Jahrzehnten Ermittlungs-büro Hermann Leuther. Von Rechtsanwälten beantragt und empfohlen! Köln. Post-fachschloß 4/8053

Inserate

bis zum Betrag von RM. 5.— bitten wir, sofort zu bezahlen

Angebote unter Nr. ??

Es ist zwecklos in der Geschäftsstelle persönlich oder telefonisch nach einem Namen oder einer Adresse zu fragen, wenn bei einem Inserat „Offerten unter Nr. ??“ steht. Wer für die Sache Interesse hat, schreibe einen Brief und gebe ihn vorzulegen in der Geschäftsstelle ab. Von dort werden alle eingehenden Briefe zusammen weitergeleitet.

Ankauf und Verkauf

von Gemälden erster Meister Aquarellen, Handzeichnungen, Stichen, Graphik. Kunsthand-lung Hede Schönert, Dresden Neumarkt 12, Tel. 2712

Beachte die Verdunklungszeiten

früh und abends.

Akanit erhält Ihre Kartoffeln, bewahrt sie vor Fäulnis und vorzeitigem Keimen.

Akanit wird einfach über die Kartoffeln beim Einlagern in die Horde usw. gestäubt. Akanit ist unschädlich, aber sicher in seiner Wirkung und kostet nur wenig. Mit einer Packung zu 75 Pf. konserviert man 8—10 Ztr. Kartoffeln. Post-verfand: Fritz Wend, Samen-fachhandlung, Dresden-A. 1, Zahngasse 24, Fernruf 10188



Dresden A, Ferdinandstr. 3

Gesunde Kinder sind das höchste Glück unseres Volkes. Achten auf die richtige Ernährung. Rosodont Bergmanns feste Zahnpasta.

Hinweise zum Sparen

sind Forderungen der Gegenwart, um über Mangelzeiten hinweg-zuhelfen. Die Waffen für den Sieg gehen jetzt vor, und auch „Rosodont“ muß deshalb spar-sam gebraucht werden. Rosodont Bergmanns feste Zahnpasta.

Anzeigenschluß 9 Uhr